



Der Wintersturm Caetano hat am Donnerstag, 21. November, weite Teile Westfrankreichs mit einer Schneedecke überzogen und trotz Wetterwarnungen viele Bewohner unvorbereitet getroffen. Besonders betroffen war das Département Orne, wo es zu zahlreichen Unfällen kam.

Westfrankreich unter Schnee

Ein dicker Schneemantel bedeckte das Land von der Normandie bis nach Burgund, einschließlich des Pariser Beckens. Die Schneemengen reichten von fünf bis fünfzehn Zentimetern – ein ungewöhnliches Bild, während die Herbstblätter noch an den Bäumen hängen.

Schwierige Verkehrsbedingungen und Unfälle

In der Stadt Flers im Département Orne war die Verkehrslage äußerst schwierig. Autos gerieten ins Schleudern, und viele Fahrer hatten Mühe, ihre Fahrzeuge von Schnee zu befreien, bevor sie losfahren konnten. Allein am Morgen wurden im Département mindestens zehn Unfälle mit Autos und Lastwagen gemeldet. Abschleppdienste arbeiteten ununterbrochen, um die verunfallten Fahrzeuge zu bergen – unter teils schwierigen Bedingungen. Auch die Schneeräumfahrzeuge waren im Dauereinsatz, um Straßen passierbar zu machen.

Schulen passen sich an

In den betroffenen Gebieten mussten zahlreiche Schulen schließen. Einige Einrichtungen entließen die Kinder bereits um 15 Uhr, damit sie rechtzeitig und sicher nach Hause gelangen konnten.

Ein unerwarteter Wintereinbruch

Der plötzliche Schneesturm zeigt, wie rasch das Wetter umschlagen kann. Während Anwohner und Behörden mit den Folgen kämpfen, erinnern die ungewöhnlichen Wetterbedingungen daran, dass selbst im Herbst der Winter nicht weit entfernt ist.